

FACHSTELLE E-GOVERNMENT AARGAU

18. September 2013

FACT-SHEET

Kantonsweite Einführung von www.fundservice-schweiz.ch

Mobilitätsverhalten und Fundsachenverwaltung

Das Mobilitätsverhalten der Schweizer Bevölkerung befindet sich seit einigen Jahrzehnten im Wandel: 37 Kilometer pro Tag legten 2012 die Einwohnerinnen und Einwohner der Schweizer Gemeinden durchschnittlich zurück, Tendenz steigend. Dieser Mobilitätswandel hat auch Auswirkungen auf die Verwaltung von Fundsachen: Ein Pendler, der in Aarau lebt und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nach Zurzach pendelt (37 km Distanz), muss heute zwischen drei und fünf Fundbüros kontaktieren, wenn er auf dem Weg zur Arbeit einen persönlichen Gegenstand verliert.

Vereinfachung der Suche dank www.fundservice-schweiz.ch

Ziel der Einführung eines einheitlichen Fundservices ist es, die Fundsachensuche und -verwaltung zu vereinheitlichen und zu vereinfachen. Mit einer einzigen Suchmeldung sollen so viele Fundbüros wie möglich abgedeckt werden. Die Lösung www.fundservice-schweiz.ch gilt als Standardlösung in der Schweiz und wird bereits von sechs Kantonen (BL, BS, FR, SO, TG und ZG), von den Städten Zürich und Winterthur sowie von vielen Schweizer Gemeinden erfolgreich eingesetzt. Sie ist ebenfalls bei den SBB und bei der Flughafenbetreiberin Swissport AG (Flughäfen Zürich und Genf) im Einsatz.

Aktueller Stand des Projekts

- ▶ Mit 40 Gemeinden wurden bereits Verträge abgeschlossen (12% der Aargauer Bevölkerung).
- ▶ Insgesamt 73 Gemeinden haben einem Beitritt zugestimmt, darunter 17 Einzelgemeinden sowie 5 Regionalpolizeien mit total 56 Vertragsgemeinden, die Vertragserstellung ist zurzeit in Arbeit (47% der Aargauer Bevölkerung).

Nächste Schritte

24.09.2013	Einmalige Schulungen in der Handhabung der Software für Mitarbeitende von Gemeinden und Regionalpolizeien
01.10.2013	Aufschaltung der ersten Gemeinden auf www.fundservice-schweiz.ch und Erfassung erster Fundgegenstände
01.12.2013	Spätester Termin zur Rücksendung der Vertragsdaten (Formular als Beilage), um von der Anschubfinanzierung zu profitieren
31.12.2013	Spätester Termin zur Rücksendung unterschriebener Verträge, um von der Anschubfinanzierung zu profitieren (es gilt das Datum des Poststempels)
ab 01.01.2014	Rücksendung unterschriebener Verträge weiterhin möglich, jedoch ohne Anschubfinanzierung

Alle Vorteile einer flächendeckenden Standardlösung auf einen Blick

► Höhere Vermittlungsquote

Diese ist umso höher, je mehr Gemeinden zusammenarbeiten. Der Kanton Thurgau verzeichnete mit der Einführung der Fundservice-Lösung eine Verdoppelung der Vermittlungsquote.

► Einheitlich und doch dezentral

Alle erfassten Fundgegenstände sind in einer einzigen Datenbank erfasst, doch die Fundsachenverwaltung bleibt bei den bisher zuständigen Stellen. Die erfassten Verlustmeldungen werden automatisch mit allen Fundgegenständen abgeglichen. Wird der vermisste Gegenstand gefunden, ist ersichtlich, in welchem Fundbüro er abgeholt werden kann.

► Etablierte Lösung

Sie wird bereits von den SBB (347 Mio. Fahrgäste pro Jahr), der Flughafenbetreiberin Swissport AG (37 Mio. Passagiere pro Jahr), sechs Kantonen und diversen Gemeinden (Total 1,6 Mio. Einwohner) eingesetzt.

► Hoher Bedienkomfort

Die webbasierte Applikation ist intuitiv bedienbar, benutzerfreundlich und benötigt nur geringe technische Anforderungen: Ein Standardarbeitsplatz reicht völlig aus, um sie zu betreiben. Sie bietet vorgegebene Kategorien, Datenschutz sensibler Daten, automatische Benachrichtigungen mittels Standard-Briefen, eine Fristenverwaltung und eine einfache Einrichtung, Inbetriebnahme und Einbindung auf der Homepage des jeweiligen Fundbüros.

► Nutzen für die Bevölkerung

Benutzerin und Benutzer können mit wenigen Klicks überprüfen, ob ein verlorener Gegenstand gefunden wurde und bei welchem Fundbüro er abgeholt werden kann. Das Fundbüro kann durch den Austausch von Detailangaben verifizieren, ob der Anrufer der rechtmässige Besitzer des Gegenstands ist. Ist der verlorene Gegenstand noch nicht als gefunden aufgeführt, kann der Benutzer eine Verlustmeldung erfassen.

► Spareffekte durch gemeinsame Einführung

Im Vergleich zur Einzeleinführung können bei einer gemeinsamen Einführung aller Aargauer Gemeinden ca. 500'000.- Franken gespart werden, da die Initial- und die Anforderungsanalyse-Kosten nur einmalig anfallen.

► Tiefe und transparente Kosten

Im Rahmenvertrag zwischen der Schweizerischen Informatikkonferenz SIK als Projektverantwortliche und rubicon-IT Schweiz AG sind die Preise für die Nutzung der Fundservice-Lösung klar geregelt: Zur Zeit liegt der Ansatz bei 7.5 Rappen/ Einwohner (exkl. MWSt). Bei der Ausbreitung zu einem schweizweiten Einsatz der Fundservice-Lösung werden die jährlichen Kosten stufenweise bis auf ca. 4 Rp./ Einwohner sinken.

Für Rückfragen

Fachstelle E-Government Aargau

eGovernment@ag.ch

Tel.: +41 (0)62 835 24 10

